

Kreistag

des

Main-Taunus-Kreises

XVIII. Wahlperiode

Drucksache XVIII/I b/068
Haupt- und Organisationsamt

ausgegeben am:
27.04.2017

Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion **betr.: Realisierung von öffentlichem WLAN im MTK**

Der Kreisausschuss wird um folgende Auskunft gebeten:

- Warum hat der Kreis die Realisierung von WLAN in Schulen und Flüchtlingsunterkünften bereits öffentlich angekündigt, obwohl der Kreistag das noch nicht beschlossen hat?
- Ist inzwischen geklärt, ob bzw. in wie weit WLAN in den Schulen des MTK überhaupt pädagogisch sinnvoll ist und wie mit Schulstandorten umzugehen ist, die gegenüber der Einrichtung eines WLAN-Netzes eine ablehnende Haltung haben?
- Gibt es Maßnahmen in Flüchtlingsunterkünften und möglicherweise auch in Schulen, die bereits realisiert sind, und welche sind das? Wer hat die beschlossen?
- Was haben diese Maßnahmen ggf. gekostet, getrennt nach Schulen und Flüchtlingsunterkünften? Sind die Kosten im Haushalt 2017 eingeplant?

Begründung:

Aufgrund von 3 Anträgen der Linke (XVIII-I a-029), der FWG (XVIII-I a-028) und der AfD (XVIII-I a-047) hatte der Kreisausschuss am 05.10.2016 ein Konzept für den Einsatz von WLAN in öffentlichen Einrichtungen des MTK vorgelegt. Gemäß dem Anschreiben zu diesem Konzept will der Kreisausschuss „nunmehr die Standorte im einzelnen näher betrachten, Anschaffungskosten konkretisieren, Betreiberangebote einholen sowie einen Zeitplan aufstellen.“ Das Konzept wurde vom HFA auf seiner Sitzung am 21.11.2016 akzeptiert.

In einer Medieninformation des MTK vom 27.03.2017 wird aber angekündigt: „Demnächst kann in verschiedenen Einrichtungen des MTK kostenlos im Internet gesurft werden ... Im Landratsamt ist ein offenes WLAN-Netz eingerichtet worden ... Es wird bereits an einem Konzept für „Schul-WLAN im MTK“ gearbeitet. Ebenso werden in den kommenden Monaten Schritt für Schritt die Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN ausgestattet.“

Gemäß dieser Medieninformation ist der Kreis also dabei, ein detaillierteres Konzept für Schulen und für Flüchtlingsunterkünfte zu erarbeiten. Ob bzw. in wie

weit WLAN in den Schulen des MTK überhaupt pädagogisch wünschenswert oder vertretbar ist, muss natürlich dabei geklärt werden.

In der Medieninformation wird sogar die anschließende Realisierung angekündigt; es bleibt offen, ob sogar schon etwas realisiert wurde. Im Gegensatz dazu hatte der Kreisausschuss mit Bericht XVIII-II b-014 festgestellt, dass keine flächendeckende Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN durch den MTK erfolgen werde.

Kreistag, HFA und GSI haben sich in 2016 zwar wiederholt mit dem Thema befasst. Es gibt aber keinen Realisierungsbeschluss durch den Kreistag, weder für Schulen noch für Flüchtlingsunterkünfte.

Durch die Medienankündigung wird der Kreistag in seinen Rechten und in seiner Entscheidungsfreiheit beschnitten.

Gez.:
Wilfried Klinger
Stv. Fraktionsvorsitzender

gez.:
Karl Heinz Hellenkamp
Fraktionsmitglied

gez.:
Dr. Heinrich Passing
Fraktionsgeschäftsführer